



Klimaschutz- Leuchtturm 2020

Preisgeld: 10.000 €

Stadt Langenhagen

Ein vielseitiges Projekt: Langenhagen.bewegt.elektrisch

Bereits seit 2014 fördert die Stadt Langenhagen eine nachhaltige Verkehrsentwicklung und hat hierfür ein umfangreiches Maßnahmenprogramm auf den Weg gebracht. Einerseits adressieren die Maßnahmen die rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, andererseits werden die Bürgerinnen und Bürger motiviert, ihr Mobilitätsverhalten zu verändern – nicht zuletzt durch ein stadteigenes Förderprogramm für Ladepunkte. Die Maßnahmen im Detail:

1. Verwaltungsinterne Maßnahmen

- › Durch den Aufbau der klimafreundlicheren Fahrzeugflotte sollen die dienstlichen Fahrten mit Verbrennungsmotoren auf ein Minimum reduziert werden: Von E-Autos über Lastenräder bis hin zu einem Segway werden den Mitarbeitenden Alternativen zur Nutzung des eigenen Pkw geboten.
- › Ein vergünstigtes ÖPNV-Ticket soll Anreiz sein, auf das eigene Fahrzeug für den Arbeitsweg

Kosten und Klimanutzen

- › 242.000 € für die Subventionierung der ÖPNV-Tickets und 72.000 € für die Finanzierung der E-Autos jährlich. Gleichzeitig sinken die Kosten/km mit zunehmender Ausnutzung der Dienstwagen.
- › 50.000 € für das Förderprogramm Ladeinfrastruktur im Jahr 2020.
- › Ca. 38 t CO₂ werden jährlich durch weniger Fahrten mit Verbrennungsmotoren eingespart.

und Dienstfahrten zu verzichten. Dadurch werden die Umweltbelastungen verringert und die Verkehrs- und Parkraumsituation in der Kernstadt wird verbessert.

2. Für Bevölkerung und Touristen

- › Die Stadt bietet ein Carsharing sowie den Verleih von Lastenrädern an, sodass Menschen vor Ort klimafreundliche Alternativen zum eigenen Auto einfach ausprobieren können.
- › Für den Aufbau öffentlich zugänglicher Ladepunkte hat die Stadt 2020 ein eigenes Förderprogramm angeboten. Die Einrichtung von mindestens zwei Ladepunkten wurde 2020 mit bis zu 4.000 € gefördert.
- › 2014 wurde die erste öffentliche Elektroladesäule vor dem Rathaus errichtet, weitere folgten.
- › Im Februar 2020 wurde die erste „Lade-Laterne“ installiert. Hierbei werden die Ladeboxen an bestehende Straßenlaternen montiert und für die Ladefunktion wird der vorhandene Zugang zum Niederspannungsnetz genutzt. Das minimiert den Aufwand und die Kosten für die Errichtung dieser Ladepunkte. Vorteilhaft sind Lade-Laternen vor allem in Wohngebieten mit Mehrfamilienhäusern, wo keine Ladeboxen auf Privatgrund installiert werden können.

Stadt Langenhagen

Christine Pfülb, Klimaschutzmanagement
Telefon: 0511 7307-9235
christine.pfuelb@langenhagen.de



BEGRÜNDUNG DER JURY

» Die Stadt Langenhagen veranschaulicht auf vorbildliche Art und Weise, wie die Verkehrswende vom motorisierten Individualverkehr mit Verbrennungsmotoren hin zu einer vielfältigen klimafreundlichen Mobilität gelingen kann. Mit dem Projekt „Langenhagen.bewegt.elektrisch“ handelt die Stadt umfassend, indem sie eine Vielzahl an Maßnahmen für die eigene Stadtverwaltung umsetzt.

Beispielhaft ist vor allem das erfolgreiche Engagement Langenhagens für den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur. Neben dem stadteigenen Förderprogramm setzt die Stadt Langenhagen hierbei auf Innovation, wie die neuen Lade-Laternen beweisen. In Summe beschränkt sich die Stadt jedoch nicht auf die Antriebswende hin zu Elektromobilität, sondern setzt gleichermaßen auf eine Verlagerung auf den Öffentlichen Personennahverkehr und das Fahrrad. «